

- Gensingsbach, hat seinen Namen von dem Städten Alt- und Neu-Gensing, fließt in der Schlucht des Gensingsgrundes, aus Süden nach Norden, und fällt bey Lauenstein in die Müglist.
- Gensingsberg, wird durch eine kleine Schlucht von dem Mühlberge abgesondert, auf dessen Kuppe ein Basaltberg befindlich ist.
- Gickelsberg, in der Oberlausitz, ohnweit Lichtenberg, dessen nordliche Hälfte sächsisch ist, und steil in die Höhe geht.
v. auch Rückelsberg bey Gosdorf.
- Giebichenstein, ein hoher Berg bey Halle, an der Saale, 2 Meilen von Merseburg, auf welchem das alte mehrentheils wüste Bergschloß Giebichenstein befindlich.
- Giesel und Elio, deren erstere durch etliche 20 Dörfer, von Abend gegen Morgen, die andere von Morgen gegen Abend, beyde aber durch den Gottshardtsteich und die Stadt Merseburg in die Saale fließen.
- Gimlitz oder Gimnitz, ein ziemliches Wasser zwischen Hermsdorf und Rechenberg, im Amte Frauenstein entspringend, fließt über Freyberg bey dem Dorfe Lichtenberg in die Freyberger Mulde.
- Glaubitzer See oder Teiche, im Amte Hain, liegen zwischen dem Kilberg, Glaubitz und Grödel, sind sehr tief, mit einem dunkeln Wasser.
- Gleißberg, ein hoher Berg ohnweit Jena, an der Saale, auf welchem von dem verwüsteten Bergschlosse Gleißberg, nur noch wenige Rudera zu sehen.
- Gölsch, entspringt ohnweit Auerbach im Voigtlande, und fällt im Reußischen, bey Grätz, in die weiße Elster.
- Görlitzer oder Penziger Heyde, in der Oberlausitz, ist in der Breite $\frac{1}{2}$ in der Länge aber 1 Meile groß, bestehet aus Tannen- Fichten- und anderm Holze.
- Görnitzbach, v. Perlenfischeren.
- Görsdorf, v. Blumenauer Flöße.
- Götelbach, im leipziger Creyse bey Crostewitz, so ohnweit davon in die Pleiße fällt.
- Göttewitzer See, v. Horst.
- Goila, ein Flüssgen im Amte Schlieben, bey der Stadt Baruth.
- Gohrische Heyde, ein großer Wald im Amte Hain.

Gohs